



Amygdala

An
Pascal Couchepin
Bundespräsident

Tag der Kranken 2008

Worte und Taten

Sehr geehrter Herr Bundespräsident

Ihre Worte zum Tag der Kranken sind in mancher Hinsicht wahr.
Das Leiden, das zum Menschen gehört, ist jedoch nur das eine. Es gibt auch ein Leiden, das unnötig und zusätzlich von Menschen verursacht wird.

Sie haben das Wort – und die Macht:

Setzen Sie sich dafür ein, dass der medizinische Gebrauch von Cannabis endlich zugelassen wird, so dass die Hetzjagd gegen uns chronisch Kranke endlich aufhört. Chronische Schmerzen werden wie in meinem Fall mit Cannabis erfolgreich behandelt, wer uns den legalen Zugang zu diesem Heilmittel verweigert, verstösst gegen das Menschenrecht auf Schmerzfreiheit und verursacht unermessliches Leiden.

Sprechen Sie deshalb zusammen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen im Bundesrat gegen diese menschenverachtende Tatsache ein Machtwort und lassen Sie diesem Taten folgen. Sie werden an Glaubwürdigkeit nur gewinnen können!

Herzlich grüsst Sie eine Kranke, die an diesem Tag gut zugehört hat und Sie beim Wort nimmt.

Gabriela Sieber